Die Germania Feuer-Versicherungs-Gesellschaft. — Wir haben schon mehrere Male unsere Leser auf diese ehrenwerthe, zuverlässige und alte Gesellschaft aufmerksam gemacht, und erlauben uns heute, diese Aufforderung nochmals zu wiederholen, und auf deren Jahresbericht oder Uebersicht ihres Geschäftsverkehrs, wie solcher auf der inwendigen Seite der heutigen Nummer zu lesen ist, aufmerksam zu machen. Man wird daraus ersehen, daß die „Germania Feuer-Versicherungs-Gesellschaft" unstreitig eine der besten und zuverlässigsten Versicherungs-Gesellschaften dieses Landes ist. Durch die kluge Umsicht ihrer tüchtigen Beamten hat sich das Baar-Capital der „Germania" während des verflossenen Jahres um beinahe zwei mal hundert tausend Dollars vermehrt, eine Zunahme, welche sich vielleicht keine andere Feuer-Versicherungs-Gesellschaft dieses Landes erfreut. Für Versicherte in dieser Gesellschaft muß dieser Thatbestand ein höchst angenehmer sein, denn sie ersehen daraus, daß ihr Eigenthum in sicheren Händen ruht. Wer wollte unter diesen Umständen sein Eigenthum nicht in einer Gesellschaft versichern, besonders da schon der Name „Germania" zeigt, daß Zutrauen und Sicherheit, sowie Solitität damit verbunden sind. Wer sein Eigenthum noch nicht versichert hat, dem rathen wir, ungesäumt solches zu thun, und zwar in der „Germania", der ältesten und solidesten deutschen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in den Ver. Staaten, da man nicht weiß, wie bald eine Feuersbrunst eintreten kann.

Da die Haupt-Agentur von Harrisburg verlegt wurde, so ist dem bisherigen Lokal-Agenten, Hrn. Fr. Wilhelm Liesmann, die alleinige Agentur für Harrisburg und Umgegend übertragen worden. Hr. L. ist zu jeder Zeit bereit, irgend welche Auskunft über obige Versicherungs-Gesellschaft zu ertheilen, die gewünscht werden mag.—Unsern Lesern in Lankaster und Blair County diene zur Nachricht, daß (wie auch die Anzeige zeigt,) Hr. B. Yecker als Agent für Lankaster, und Hr. S. Fleischer von Hollidaysburg als solcher für Blair County angestellt sind.

Ein zuverlässiges Geschäftshaus. —Wie aus einer anderen Stelle in heutiger Nummer zu ersehen ist, hat Hr. Max Rödelheim, welcher 17 Jahre lang eine Geschäftshandlung in Pittsburg betrieb, nun eine großartige Wein- und Liquörhandlung in Nro. 104 Nord Dritten Straße, Philadelphia eröffnet, und importirt seine Waaren selbst. Unsern Pittsburger Lesern ist Hr. Rödelheim auf's beste bekannt, da er sich stets als zuverlässiger, reeller und prompter Geschäftsmann erwies, weßhalb sie ihn auch ungerne aus ihrer Mitte scheiden sahen. Daß Hr. R. sich indessen auch in Philadelphia bereits eines sehr guten Rufs und bedeutenden Kundschaft erfreut, darf man wohl glauben, denn er importirt bloß ächte und gute Weine wie Liquöre, und garantirt jeden Artikel den er verkauft. Somit haben Käufer gar nichts zu riskiren, weßhalb wir Hotelbesitzer, Wirthen, Saloonhalter wie überhaupt Allen rathen würden, Bestellungen bei Hrn. Rödelheim zu machen, und sich von dem Gesagten selbst zu überzeugen.

Was noch besonders zu erwähnen ist, (und mit großem Vergnügen melden wir es,) er hat auch unsern geschätzten alten Freund, Hrn. Isidor Coblenz, einen der besten und geachtetsten Bürger von Pittsburg, welche Stadt er jetzt verlassen hat, als Haupt-Clerk in seinem Geschäft angestellt. In der Anstellung des Hrn. C. traf Hr. Rödelheim eine sehr glückliche Wahl, denn bekanntlich ist Hr. Coblenz nicht allein ein Mann von Bildung und Charakter, sondern auch einer der tüchtigsten, zuverlässigsten und hochgeachtetsten Bürger dieses Staates. Wirthe und Andere werden wohl thun, obengenannte Herren zu besuchen, und bei ihnen ihre Einkäufe zu machen.

Das wäre der rechte Mann.—Wie wir vernehmen, sollen eine Anzahl hervorragender Bürger der 7ten Ward von Allegheny City, unsern geschätzten alten Freund, Hrn. Edward Förster von ebendaselbst angegangen haben, als Candidat für Alderman in genannter Ward aufzutreten. Eine bessere noch glücklichere Wahl als die des Hrn. Förster könnte nicht gemacht werden. Begabt mit trefflichen Kenntnissen, ehrenhaft und leutselig im Umgang mit seinen Nebenmenschen, wäre unser alter Freund gerade der rechte Mann am rechten Platz. Wir selbst können Hrn. Förster schon mehr denn vierzig Jahren, von der Zeit, als wir Beide noch „kleine Buwele" waren, und fanden ihn immer denselben warmen Freund und biederen Genossen. Hoffentlich wird Hr. Förster der Aufforderung seiner Freunde nachgeben, und als Candidat für das betreffende Amt auftreten.

Später.—Wie die Pittsburger Blätter melden, so hat Hr. Förster eingewilligt, als Candidat für besagtes Amt aufzutreten. So ist's recht. Seine Mitbürger, denen er schon früher als Schuldirektor mit großer Befriedigung diente, werden ihm gewiß eine recht herzliche Unterstützung geben, und ihren ehrenhaften Nachbar mit einer triumphirender Mehrheit erwählen.

Schrecklicher Mord.—In Bradford, New Hampshire ereignete sich am letzten Donnerstag ein schrecklicher Vorfall. Mrs. J Emmerson wurde um 10 Uhr in ihrer Küche, wo sie auf einem Stuhle saß und nähte, erschossen. Der Kopf der Frau war fast ganz zerschmettert. Ihr Mann befand sich zur Zeit in der Scheuer und als er auf den Knall des Schusses herbei eilte, fand er seine Frau als eine Leiche vor. Am Boden lag eine abgeschossne Doppelflinte. Die größte Aufregung herrscht dort über den Vorfall. Mrs. Emerson war erst wenige Monate verheirathet; sie war 22 Jahre alt und erfreute sich der Achtung aller Personen, die sie kannten. Der grasse Vorfall ist in Dunkel gehüllt.

Ein schreckliches Unglück. Ein Metzger in der Umgebung von Washington im gleichnamigen County, Pa., war kürzlich damit beschäftigt, Wurstfleisch auf einer durch Wasser getriebenen Maschine zu hacken, als ein 6 jähriger Knabe, der mit dem Hunde spielte, unglücklicher Weise über ein am Boden liegendes Stück Holz fiel und in die Maschine gerieth. Der Kopf und Hals wurde zu Brei zerhackt, was den augenblicklichen Tod des armen Jungen zur Folge hatte. Die schwergeprüften Eltern werden allgemein bemitleidet.

Pennsylvania Eisenbahn. — Züge verlassen das Central-Depot in Lankaster wie folgt:

Nach Westen.

Pacific Expreßzug*	2.45	Morgens
York Accommodationszug	7.50	"
Postzug No. 1, über Mt. Joy	11.20	"
Postzug No. 2, über Columbia	11.20	"
Schnellzug	3.25	Nachmitt.
Harrisburg Accommodationszug	6.10	"
Lankaster Zug	7.35	"
Pittsburg Expreßzug	8.55	"
Cincinnati Expreßzug*	10.45	"
Columbia Accommodationszug	3.40	"

Nach Osten.

Atlantic Expreß	12.40	Morgens
Philadelphia Expreßzug	3.55	"
York Accommodationszug	7.10	"
Harrisburg Expreßzug	7.20	"
Lancaster Zug	9.28	"
Dillerville Accommodationszug	9.28	"
Pacific Expreßzug*	1.10	Nachmitt.
Columbia Accommodationszug	1.45	"
Elmira Expreßzug	3.15	"
Harrisburg Accommodationszug	6.20	"

* Tägliche Züge.

Die Carlisten haben die Mannschaft des deutschen Schiffes „Gustav" wieder ausgeliefert.

Im gemüthlichen Johnstown will man am Fastnacht-Abend das hübsche Theaterstück beilst: „Die Lieder des Musikanten" in der Union-Halle zur Aufführung bringen. Wenn unsre Johnstowner Freunde und deren Nachbaren ein wirklich schönes und komisches Lustspiel zu hören und zu sehen wünschen, so rathen wir ihnen, an jenem Abend nach der Union-Halle zu gehen.

Soeben hören wir, daß sämmtliche Künstler aus Johnstown, ausgenommen eine hochgeschätzte Dame aus Altoona, und ihrer Aufgabe vollkommen gewachsen sind. Kurz, den Bürgern Johnstown steht ein Vergnügen bevor, wie so'ches nur selten geboten wird. Das Ganze steht unter der Leitung des Hrn. Karl Kast, bekanntlich einer der besten Dilletanten dieses Landes. Für die freundliche Einladung und das Complimentar-Ticket erstatten wir den Unternehmern unsern herzlichsten Dank, und thut es uns nur leid, nicht selbst der schönen Abend-Unterhaltung beiwohnen zu können. Uebrigens wünschen wir den besten Erfolg.

Demokratische Nominationen.—Die Demokraten von Harrisburg haben folgende Herren für die verschiedenen Aemter wie auch Wardhäuser ihrer resp. Wards nominirt:

Erste Ward.

Selekt Council—Dr. David R. Hocker.
Common Council — Alexander M'Crone, John Kell.
Assessor—J. S. Pond.
Schul-Direktor—Peter Reel.
Wahlrichter (westlicher Precinct) — Joseph Young.
Inspektor (westlicher Precinct) — Morris Smith.
Constabler—John Deal.
Executiv-Committee (westlicher Precinct)—W. H. O'Brien, David Simons, jr., James L. Welimer.
Ward Haus—Louis König.
Wahlrichter (östlicher Precinct) — S. C. Brown.
Inspektor (östlicher Precinct) — B. F. Pine.
City Executiv-Committee (östlicher Precinct) —S. C. Brown, George Pipp, B. F. Pine.

Zweite Ward.

Selekt Council—Joseph F. Knipe.
Common Council—John F. Fritchey, William H. Cleckner, Robert Basken (kurzer Termin).
Schul-Direktor—William Foltz.
Wahlrichter—A. W. Watson.
Inspektor—C. R. Hillegas.
Assessor—H. Zimmerman.
Constabler—M. Keller.
Executiv-Committee—John G. Herman.
Ward Haus—John A. Hocker.

Dritte Ward.

Selekt Council—J. F. Hähnlen.
Common Council — Alex. Blessing, Jakob Lehner (kurzer Termin).
Delegaten—Lewis Edel, W. K. Alricks, D. W. Seiler, John König.
Schul-Direktor—F. A. Böhmer.
Wahlrichter—A. Barringer.
Inspektor—Jos. Montgomery.
Assessor—George J. Shoemaker.
Constabler—Daniel Hoke.
City Executiv-Committee — F. A. Böhmer, Thomas Elder, Lewis Edel.
Ward-Haus—Edward König.

Vierte Ward.

Selekt Council—Henry Fink.
Common Council — William R. DeWitt, John W. Glover (kurzer Termin).
Alderman—William D. Earnest.
Schul-Direktor—Dr. Charles B. Fager.
Assessor—George Krichbaum.
Wahlrichter—George W. Osler.
Inspektor—George Earnest.
Executiv Committee — Alex. M. Sample, George Earnest, Benj. L. Forster.
Constabler—D. Ford.

Fünfte Ward.

Selekt Council—Harry Walters.
Common Council — John Forbes (langer Termin), John Stemler.
Schul-Direktor—Dan. Wagner.
Wahlrichter—John Emminger.
Inspektor—Levi Ream.
Assessor—David Lesecure.
Constabler—William Bostwick.
Executiv-Committee — Philip A. Reitzel, George Shultz.
Ward-Haus—Conrad Liebtreu.

Sechste Ward.

Selekt Council—D. S. Carley.
Common Council — Wm. M'Nair (langer Termin), Charles Wollerton (kurzer Termin).
Schul-Direktor—John R. Brooke.
Assessor—Theodore Wollerton.
Constabler — James J. Kelley (Contestirt durch Charles Sollers.)
Wahlrichter—(erster Precinct), Charles Kapphan (zweiter Precinct), William M'Kibben.
Inspektor (erster Precinct)—Geo. Robinson; (zweiter Precinct), William Nichols.
Executive-Committee (erster Precinct) — Reuben S. Reed, George Robinson, Jakob Feig; (zweiter Precinct), Theodore Wollerton, John Moore.
Ward-Haus—John Tracey.

Siebente Ward.

Selekt Council—J. D Bowman.
Common Council — Abraham Landis (1 Jahr), George W. Moore (kurzer Termin).
Schul-Direktor—George W. Miller.
Assessor—John Olsen.
Constabler—John Stahl.
Wahlrichter—gleiche Stimmenzahl.
Inspektor—Thomas W. Reed.
Executiv-Committee—Thomas Maloney.
Alderman—T. H. Lafferty.

Achte Ward.

Selekt Council—Andrew Schlayer.
Common Council — Charles M'Carthy, F. P. Hähnlen, John Casey, jr.
Schul-Direktor—Henry Swivel.
Assessor—Andrew Moyer.
Constabler—John O'Donnel.
Wahlrichter (erster Precinct)—H. J. Steele, (zweiter Precinct), John William Kellum.
Inspektor (erster Precinct)—W. M. Gastrock, (zweiter Precinct), J. G. M. Bay.
Executiv-Committee (erster Precinct) — Andrew Moyer, Wm. M. Gastrock (zweiter Precinct), J. G. M. Bay, Charles F. Coates, Samuel Lyons.
Ward-Haus—Wm. Umberger.

Neunte Ward.

Selekt Council—Michael M'Closkey.
Common Council—William H. Lawser (1 Jahr), E. D. Koser (kurzer Termin).
Schul-Direktor—Robert M'Caig.
Assessor—C. G. Smith.
Wahlrichter—Thomas J. Osler.
Inspektor—George B. Corl.
Constabler—Lewis Zearing.
Ward-Haus—George Biester.
Executiv-Committee—W. H. Hipple, James First, John H. Smith.

Es freut uns zu sehen, daß sich unter den Candidaten auch eine recht nette Anzahl Deutscher befinden, Leute, die man zu den besten Bürgern unsrer Stadt rechnen darf. Sollten sie erwählt werden, was wir sehnlichst hoffen, so haben wir Vieles gewonnen, denn wir haben dann die Versicherung, daß das deutsche Element von Harrisburg auf eine würdige Weise anerkannt ist. Laßt uns deßhalb fest zusammenhalten, und die Wohl dieser Männer befördern, denn dadurch erheben wir uns in der Achtung unserer amerikanischen Mitbürger.

Unter den deutschen Candidaten sehen wir die Namen des Hrn. John Keil für Stadtrath von der Ersten Ward; Hrn. J. F. Hähnlen für Selekt Council, und Hrn. Jakob Lehner für Common Council von der Dritten Ward; Hrn. Heinrich Fink (Aledrauer) für Selekt Council, und Hrn. Georg Krichbaum für Assessor von der Vierten Ward; Hrn. Heinrich Walter für Selekt Council, und Hrn. John Stemler für Common Council, und Hrn. Daniel Wagner für Schul-Direktor von der Fünften Ward; Hrn. Charles Kapphann für Wahlrichter von der Sechsten Ward; Hrn. Andreas Schlayer für Selekt Council, Hrn. Fr. P. Hähnlen für Common Council, und Hrn. Wm. M. Gastrock für Inspektor von der Achten Ward.

Nebst diesen sind noch andere sehr gute Männer für verschiedene Aemter im Vorschlag, wie z. B. Dr. Hocker, F. A. Böhmer, Wm. R. DeWitt, Dr. Fäger, Dr. Bowman, Geo. B. Corl und Andere. — Nun, jetzt Hand an's Werk! Laßt uns ehrenhafte Männer erwählen auf die wir auch stolz sein können, denn nur durch eine ehrliche Stadtverwaltung kann das Wohl der Bürger befördert werden.

Wer braucht Kohlen?—Während dem Winter braucht sicherlich eine jede Familie und Geschäftsmann Kohlen; und aber wo dieselben gut und reinlich zu bekommen, das ist eine Sache, die nicht ein Jeder weiß. Hr. C. B. Reisley, ein alter und wohlerfahrener Kohlenhändler, dessen Anzeige sich in unserm heutigen Blatte befindet, macht bekannt, daß er grade die rechten Sorte Kohlen und auch Holz hat, welche man in einer Haushaltung wünscht; und da Hr. R. ein gewissenhafter und ein zuvorkommender Geschäftsmann ist, so können wir ihn auf's beste empfehlen, und unsre Leser versichern, daß sie bei ihm stets eine ausgezeichnet gute und reinliche Qualität Kohlen (wie auch Holz) haben können. Zwar ist er manchen unsern hiesigen Bürger noch etwas unbekannt, allein dessenungeachtet ist er dennoch ein alter und zuverlässiger Geschäftsmann, und weiß „wo der Schuh drückt," wenn Mangel an Kohlen in einer Familie ist. Auch ist Hr. Riesley Agent von Hazard's Pulver, das ausgezeichnet gut sein soll.

Wie man eine Hydrant aufthaut.—Während dem neulichen kalten Wetter war einem Manne in Johnstown die Hydrant zugefroren, so daß er kein Wasser haben konnte. Um sich Rath zu verschaffen, frug er einen Nachbar, was zu thun sei. „Ei", sagte dieser, „mache Feuer, um die Hydrant, so daß sie aufthaut." Gesagt, gethan. Der gute Mann machte Feuer um die Hydrant, und siehe da! sie thaute wirklich auf — in Rauch! Die Hydrant war von Holz und brannte natürlich ab!

Geschütze im Staats-Arsenal.—Im hiesigen Staats-Arsenal befinden sich 26 Kanonen, 15,277 Flinten und Büchsen, 1,910 Pistolen, u. 853 Säbel. Soll is schon g'nug. Wie aus dem Bericht des General-Adjutanten zu ersehen ist, sind in Pennsylvanien 347,475 Personen militärpflichtig, von denen 8,999 der National Garde angehören. Die Zahl der Officiere ist 738.

Wirthschafts-Lizenzen.—Folgende Personen haben ihre Applikationen für Wirthschaft- und Restaurations-Lizensen bei der Court eingereicht. Am Mittwoch, den 3. Februar sollen die Ansprüche der Applikanten gehört werden.

Wirthschaften:

Jacob Linsinmeyer, Erste Ward, Harrisburg.
Peter Kinney, " " "
Patrick Madden, " " "
Heinrich Schmidt, " " "
Elisabetha Deller, " " "
John Essig, " " "
Peter Carroll, " " "
S. A. Moore, " " "
Jacob Messinger, Zweite Ward, "
Thomas Reval, " "
James Mitchell, " "
John A. Hocker, " "
Barbara Breitinger, Dritte Ward, "
Geo. J. Bolton, " "
John A. Friedrich, " "
Frank Dietrich, " "
Harry Salomon, " "
Edward König, " "
Geo. W. Hunter, " "
Wm. G. Thompson, Vierte "
Wm. D. Jack, " "
Wm. Mochermann, Fünfte "
Maria A. Miller, Sechste "
James Kelley, " "
Patrick Conway, " "
John A. Smith, " "
Elisabeth Hiestand, Siebente "
John O'Leary, " "
Jonathan König, Achte "
M. Harry Cook, " "
Callahan M'Carthy, " "
John O'Donnell, " "
James Enright, " "
A. M. Fischburn, " "
Carolina Kehl, " "
J. F. Appleton, " "
S. L. M'Donnell, " "
John P. Deiker, Neunte "
Christ. Mumma, " "
John Bollinger, " "
John H. Smith, " "
Bernhart Frisch, " "
Louis Banks, " "
Louis C. Zearing, " "
Gottlieb Jung, " "
A. M. Murtrie, " "
J. A. Witman, Middle Ward, Middletown.
Jakob Gayman, Dauphin Borough.
Edwin M. Hoffer, Hummelstown Borough.
Charles H. Shoemaker, " "
Joseph Hoffmann, " "
Andreas Hoffmann, Lykens Borough.
Franz Feindt, " "
John Rettinger, " "
Alonzo W. Lighthall, " "
Henry H. Rieffer, " "
John Hoffmann, Uniontown.
C. C. Early, Derry Township.
Jacob Corpman, East Hanover Township.
Jakob Fackler, South Hanover Township.
Sam'l R. Miller, " "
John Marsh, Halifax Township.
J. Bittermann, " "
Jacob G. Enders, Jackson Township.
John F. Bowman, " "
J. A. Shober, Lower Paxton Twp.
Henry E. Bechtel, Reed Twp.
Henry M'Kee, "
Franklin Schield, "
John R. Croß, Swatara Twp.
S. Handshue, "
Wm. A. Mehargue, "
Josiah M'Elheny, Susquehanna Twp.
J. W. Stober, "
Sophia K. Zeager, Upper Paxton Twp.
Friedrich Heckert, "
Wm. E. Lenke, "
Jeremiah Sholane, Wiconisco Twp.
Joseph Rumberger, "
Ann Evans, "
Henry Fischer, "
Ferdinand Armbruster, Williamstown.
Alexander Keiser, "
Christian Snyder, "
Martha Fry, "
Elias B. Noviock, "
John Green, "
John R. Hoffmann, Washington Twp.
Josiah Buffington, "
Gideon Schädel, "

Restaurationen:

D. Sheesley, Zweite Ward, Harrisburg.
Philipp Aldinger, Dritte Ward, "
Daniel Miller, " "
Andrew Reagan, " "
James Ruß, " "
J. F. Schiffe, Middle Ward, Middletown.
Jacob Schadt, Middle Ward, Middletown.
Anna Hogentobler, South Ward, "
Emanuel Hoffmann, Lykens Borough.
John Warner, "
Jacob Allvord, "
David Books, Swatara Twp.
Alfred Shive, Upper Paxton Twp
James Darby, Williamstown.

Wholesale:

Wm M'Guire, Erste Ward, Harrisburg.
Geo. Bailey, Vierte Ward, "
Levi Hoffa, Sechste Ward, "
C. Sullivan, Siebente Ward, "
MaryC. Detweiler, Neunte Ward, "
Moritz Fischer, " "
Georg Murphy, Lykens Borough.
William P. Keiser, East Hanover Twp.
John B. Lich, Swatara Twp.
John Lynch, Williamstown.

Briefkasten.

Danville.—Hr. Agent Rosenstein.—Besagte Compagnie hat einen Charter, und soll zuverlässig sein. Wir haben an Sie geschrieben.

Williamsport.—Hr. Agt. Wolf und Mrs. Lamade.—Es ist kein junger Mann mit genanntem Namen in dieser Stadt.—Sell Läpple war besorgt, ehe Ihr Briefle kam.

Philadelphia.—Hr. Agt. Hartmaier. Sagen Sie dem Handfesten Henry, daß er sich nit zu fürchten brauche, denn er gehöre jetzt zu Number one. — Freund Gr. schuldet bis April $2.0.—Mit dem übrigen warten Sie bis wir kommen.

Pittsburg.—Hr. Agent Löw.—Sapperlot! da kommen zwei famose Kameraden angestiefelt; willkommen.—Freut uns, daß jener Artikel guten Anklang fand.

West-Vincent.—Hr. John Scholl.—Sie werden die Rechnung hier beiliegend finden.—Ihre Gesinnung freut uns.

Slackwater.—Mrs. Anna Lapp.—Sell Läpple erhielten wir am Samstag; danke bestens.

Zelienople.—Hr. Agent Zehner.—Danke bestens für das Pflaster.—Freund Fuchs soll sich nit truweln; er ist all right; werden an ihn schreiben.

Harrisford City — Hr. Peter Wetel. — Nur ruhig Blut, lieber Alter. Daß jenes Geld verloren ging, war sicher nicht unsre Schuld, wie Sie meinen; wir haben ja schon oft gewarnt, kein Geld in Briefen zu schicken; thut man es doch, so geschieht dies auf Risiko des Versenders selbst. Wir können unmöglich für auf diese Art verloren gegangenes Geld haften. Danke für den Lappen.

Philadelphia.—Hr. Louis Sommer. Danke bestens für's Läpple, und 's Laubfröschle als Porto. Wie Hr Hanselmann fecht? Famos; der ist a-head! Bully für ihn. Und seller wackere Müller schuldet nächsten Monat für zwei Jahrgänge, $4.00, soll sich all. Freut uns, daß seller Christian geplieft ist.

Philadelphia.—Hr. Agent Kindermann.—Leider kam Ihre freundliche Einladung zum Geburtstagsfeste des lieben Weible zu spät; wir gratuliren ihr indessen recht herzlich, und wünschen tausendmal Glück. Danken bestens für's Läpple von unserm alten Glasbläser, en herzensgutes Männle.

Killinger.—Hr. Georg Noll.—Allen Respekt vor Ihnen, lieber Alter. Der famose Lappen ist fähf. Besten Dank.

Pittsburg.—Hr. August Hartje.—Keine Gefahr vor'm Galgen, lieber Alter; hoffen Ihnen die Rechnung selbst zu bringen im Frühjahr.

Philadelphia.—Mrs. Kath. Arnold.—Frau Fr. ist bereits wieder zu Hause. Wie unser „Allison's Hill ist ein — Magnet"? Aha! wir riechen schon den Braten; very well, nur vorwärts; kommen Sie bald; der Ripper wartet auf sellen Kuß!

Altoona.—Hr. A. F. Heeß.—Wir wissen kaum, was am meisten zu bewundern, sellen Artikel, den wir einer telegraphischen Depesche als Neuigkeit entnahmen, oder Ihre Idee, daß die „Obrigkeit und Fürsten von Gott eingesetzt sind"! Wie? Grant, Kellogg und übrigen Beutelschneider die an der Spitze der Regierung als die „Obrigkeit" dastehen, diese sollen von Gott eingesetzt sein? O jerum! Muß man da nicht lachen? Ho, ha, ha, ha! 'Ne schöne Obrigkeit!

Lancaster.—Rev. F. L. Neufeld.—Wärmsten Dank. Ihren freundlichen Rath haben wir schnurstracks befolgt, aber sehen hätten Sie sollen die „Ponies"; es „donnerte" an allen Ecken und Enden, während der Ripper so freundlich dreinschaute, als sei er ein Millionär.

Harmony.—Hr. H. Bendrim.—Es ist just wie Sie sagen, lieber Alter; nur keinen Truwel; wir haben an Sie geschrieben.

Elisabethtown.—Hr. H. Schütz.—Besten Dank, lieber Henry.

Dornsive.—Hr. Henry Reitz.—Wir haben Ihnen geschrieben. Ihre Sache steht besser als wir dachten; somit keine Sorgen.

Saxonburg.—Hr. Agent Tolley.—Danke für die famose „Ohlen" einschließlich des Porto's. Ja, lieber Alter, wenn Alle dem Wunsche des Hrn. O. nachkämen, dann wären wir glücklich; und wie leicht könnte es geschehen? — Ei versteht sich; recht gerne werden wir den freundlichen Henry besuchen; hat er uns ja das Letztemal mit einem Buggy gefahren.

Paterson.—Hr. E. Dippel.—Guck, da kommt unser freundlicher Ernst mit 'nem Läpple und ebenfalls mit Porto. Schön, lieber Alter; danke. Also keine Furcht vor'm Galgen, lieber wollen wir's nächste Mal zwei „petzen", anstatt eins.

Philadelphia.—Hr. M. Vogel.—Haben Ihnen g'schrieben, damit der Vogel den Ort weiß, wo hinzufliegen.

Carlisle.—Hr.———Briefe ohne Namensunterschrift werden nicht beantwortet.

Philadelphia.—Hr. C. Engelkraut.—Danke bestens.—Hoffentlich geht's bald anders.

Felton.—Hr. Math. Gelz.—Wir sind Ihnen nachgerutscht, Mathäs.

Altoona.—Hr. Jakob Katzmeier—Alles hübsch besorgt.

Altoona.—Hr. Fr. Becker.—Auch Ihrem Wunsche ist entsprochen.

Fort Wayne, Ind.—Hr. Chas. H. Hofer.—Ihnen sind wir ebenfalls nach sellem hübschen Städtel nachg'fußelt. Die alte Heimath ist's beste.

Philadelphia.—Hr. Agent Happ.—Auch dem wacke en Fritz sind wir nachmarschirt, straight out nach 1406 Huntingdon Street.

Lancaster.—Hr. Agent Isle.—Bei Golly! da kommt auch en handfester Rekrut ang'stiefelt.—Willkommen, Wilhelm.

Hagerstown, Md.—Hr. H. Scheibe.—Vermuthlich ist Ihnen sellie Nummer gestohlen worden. Haben Ihnen die fehlende nachgeschickt, Henry.

Pilot Mount, Iowa.—Hr. Ad. Kehrer.—Schönen Dank für's Pflaster. Sie haben jetzt bezahlt bis zum verflossenen Mai, '74; erst nächsten Mai sind Sie wieder $2.00 schuldig.—Leider haben wir keine der gewünschten Kalender auf Hand.

Philadelphia.—Hr. Agent Wörner.—Ha! dießmal haben Sie uns wieder emal überrumpelt. Sagen Sie dem wackeren Jakob, er sei nit vergessen, sondern blos verhuppast worden. Die fehlenden Nummer sind nachgerutscht.—Daß unser Päper schon seit einigen Malen schlecht gedruckt wurde, ist leider wahr; man meint, der wahre Satan sei in unsern Preßmann und Presse gefahren; indessen haben wir ihm auf die Zehen gedrückt, und den Standpunkt klar gemacht. Schade, daß wir selbst keine eigne Presse haben.—Bitten um Nachsicht; es soll besser werden.

Pittsburg.—Hr. Ed. Förster.—Haben Ihnen das Gewünschte zugesandt.

York.—Hr. Ed. Neser.—Wir haben Alles so gefunden, wie Sie sagten; also nur keinen Truwel, denn Sie sind fähf. Danke für's Porto und — ja auch eins hinter die Binde? Bully for you.

Robesonia.—Hr. Samuel Werner.—Die Laubfröschlen und's Postgeld zu zahlen, sind glücklich angelangt; bravo, Samuel.

Carlisle.—Hr. Georg Germeyer.—Allen Respekt vor Ihnen und Ihrem lieben Weible — Gott segne die Frauen, denn sie haben immer noch ein gutes Herz.—Das nette Läpple für's Porto ist fähf angelangt. Danke bestens.

Geldkasten.

Folgende Gelder wurden für die „Staatszeitung" erhalten, die hierdurch mit Dank bescheinigt werden:

Georg Fehl,	Baldwin,	$2.00
Anton Bär,	do.	1.00
Samuel Kuhn,	Harrisburg,	2.00
G. Rohrbach, sen.,	do.	1.00
Fr. A. Schuster,	do.	2.00
Michael Wilvert,	Sunbury,	3.00
C. Engelkraut,	Philadelphia,	5.00
Isidor Coblenz,	do.	4.00
Saphir Leber,	do.	2.00
Louis Hanselmann,	do.	2.00
Mrs. John Brode,	Williamsport,	1.00
Henry Ohl,	Denny,	2.00
Ernst Dipper,	Patterson,	2.00
John Flinner,	Zelienople,	2.00
Henry Wolf,	Harmony,	2.00
Peter Weedel,	Harford City, Ind.,	5.00
Friedrich Lipp,	Slackwater,	2.00
Georg Herrmann,	White Oak,	6.00
Herman Müller (Gerber,)	Lancaster,	2.00
Math. Gardner,	do.	2.00
Henry Schütz,	Elisabethtown,	2.00
Adam Kehrer,	Pilot Mount, Iowa,	2.50
Gideon Schädel,	Lykenstown,	3.00
Louis Leonhart,	Merseburg, Sachsen,	2.00
Franz Jäger,	do.	2.00
Georg Noll,	Killinger,	11.00

Räthsel.

Auflösung der Räthsel in Nro. 27, der „Pa. Staats-Zeitung":

Nro. 1.

Man mache drei kleine Zirkel und thue in jeden derselben (Zirkel) die Zahl 5, welche die Zahl der Schweine repräsentiren; sodann ziehe man einen größeren Zirkel herum um die drei kleinen Zirkel, und man findet, daß 15 Schweine sich in vier Ställen befinden.

Auflösung von Hrn. Jul. Haberstroh, bahler.

Nro. 2.

„Zu — Uz. (Johann Peter).

Keine richtige Auflösung eingeschickt.

Nro. 3.

„Der Baum."

Auflösung von Hrn. John Wolf, Kittanning.

Neue Aufgaben:

Nro. 1.

Mein erstersilb macht arm und reich,
Es schaffet Glück und bringt Gefahren,
Und wenn ich unvermerkt entweich',
Sind Alle wieder, was sie waren.

Nro. 2.

Ausgespannet, gleich dem Bogen,
Dien' ich dir zum Schild;
In der Ruh' zeig' ich voll Falten,
Dir des Alters Bild.
Und mit dir ist's wohl bestellt,
Hast du mich vom Herrn der Welt.

☞ Ganz umsonst! Alle Apotheker erhielten Hamburger Familien-Kalender von Dr. Aug. König für das Jahr 1875. Gehet hin zu denselben und holt Euch einen. 40.

☞ Kälte bringt Katarrh hervor, Katarrh erzeugt Kehlkopfleiden, Luftröhrenleiden und Schwindsucht. Die geringste Erkältung führt daher zur Schwindsucht und besonders ist dies bei einer skrophulösen Constitution der Fall. Wie wichtig ist es daher, einer Erkältung oder einem Katarrh acuter oder chronischer Art Einhalt zu thun und ihn sofort zu unterdrücken. Zu diesem Behufe nimm Dr. Sage's Katarrh-Remedy (Heilmittel) ein. Es ist unnöthig, Zeugnisse beizufügen; denn wo es einmal versucht worden ist, empfiehlt es sich von selbst. Es ist bei allen Apothekern und Medicinhändlern zu haben. Frage nach dem Mittel in deutschen Umschlägen mit deutschen Gebrauchsanweisungen.

Die Temperenzsache findet einen ihrer gefährlichsten Feinde in den sogenannten Stärkungs- und Appetitmitteln, die aus wohlfeilem Whiskey und Fusel gemischt und so zubereitet sind, daß sie einem verdorbenen Geschmack passen. Dr. Walkers Californisches Bitteres ist keines von diesen. Es ist kein Getränk, sondern eine echte, rein vegetabilische Medicin, bereitet von einem ordinirten Arzte. Für alle Krankheiten des Magens, der Leber, Nieren, Blase, Haut und des Blutes, ist es ein unvergleichliches Heilmittel. 35.

Der König von Baiern hat dem Dr. Ayer gütigst gestattet, eine Copie von Rauch's kolossaler Siegesstatue anfertigen zu lassen, die der bairischen Krone angehört und beim Eingang des königlichen Palastes zu München steht. Der Doktor ließ diese Copie in Bronce anfertigen und verehrte sie der Stadt Lowell, wo sie jetzt im Park steht und die Triumphe der Freiheit sowohl wie der Medizin symbolisirt. Der Stolz Lowell's besteht in seinen Manufakturen, unter denen Ayer's Medizinen oben an stehen; diese machen den Namen der Stadt bei zahllosen Menschen berühmt, die dadurch von schmerzhaften und oft gefährlichen Krankheiten kurirt werden.—(Boston Journal.) 12.

Der Gedanke ist lächerlich, bei Schuhen Faden anzuwenden, der fault, oder Stifte welche sich zusammenziehen und ausfallen. Zur Befestigung der Sohlen an das Oberleder der Stiefel oder Schuhe ist **Cable Screw Wire** das einzige haltbare Material.

Hadt Ihr je ein Kind gesehen, das nicht Löcher in seinen Schuhspitzen hatte? Wenn Ihr eins gesehen habt, so verlaßt Euch darauf, daß die Schuhe mit **Silver Tips** versehen waren. Dieselben tragen sich nie an den Zehen aus. Versuchet sie!

Was sind Hämorrhoiden?

Leset: „Einfache, klare Thatsachen," eine Abhandlung über die Ursachen, die Geschichte, die Heilung und die Verhütung der Hämorrhoiden. Veröffentlicht von P. Neustaedter & Co., 46 Walker Street, New York. —Nach Empfang einer Post-Marke wird dieselbe frei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt.

Ein Triumph über Humbug.

Es ist nicht schwer die Furchtsamen, und das sind sprichwörtlich die Patienten, in Unruhe zu versetzen. In Kenntniß dieser Thatsache haben die Verkäufer fälschlicher „alkoholfreier" Bitters einen blinden Lärm gegen spirituosenhaltige Stärkungsmedicinen erhoben und unzweifelhaft einige Kranke so eingeschüchtert, das gegohrene Spühlicht, welches sie zu verkaufen haben, und welches weit nachtheiliger ist als der ärgste Fusel, der in Schenken gesoffen wird, zu kaufen. Aber es hat bereits eine furchtbare Reaction gegen diese scheußlichen Quacksalbermittel begonnen, welche in Ermangelung der alkoholischen Basis, die allein das Sauerwerden flüssiger botanischer Medicin verhindert, sich bald nach der Anfertigung zersetzen. Hostetter's Magenbitteres wird eine Menge solcher Trugmittel überleben, wie es ihrer schon viele überlebte. Eine regelmäßige Wiederkehr der Nachfrage nach dem großen stärkeverbessernden Stärkungsmittel Seitens Derer, die es stets gekauft haben, beweist, daß sie in ihrer alten Treue gegen Amerikas populärstes Heilmittel nicht wankend geworden sind, und das beständige Hinzukommen neuer Kunden zeigt, wie geringen Eindruck doch die lärmenden Denunciationen Seitens der Händler mit nachgemachten Bitteren auf das große Publikum gemacht haben. So lange wie Hostetter's Bitteres fortfährt, Wechselfieber, Unverdaulichkeit, Verstopfheit, Nierenkrankheit und die zahlreichen anderen Leiden für die es geeignet ist, zu heilen und zu verhüten, wird es der parteiischen Opposition des Humbugs Trotz bieten, und das wird so lange sein, als diese fabricirt und verkauft werden. Allen Verkäufern nachgemachter Pfuschmittel jeden Grades Keckheit und Schuftigkeit fund und zu wissen, daß sie nimmer hoffen können, sich auf Kosten des Hostetter'schen Bitteren, dessen Ruf felsenfest steht, mit Reclamen in die Gunst des Publikums einzudrängen. II.

☞ **E. F. Kunkel's Bitter Wein von Eisen** hat niemals verfehlt, eine Heilung zu bewirken in Fällen von Schwäche, mit Symptomen begleitet, Unaufgelegtheit zur Arbeit, Verlust des Gedächtnisses, schwerem Athmen, allgemeiner Schwäche, Furcht vor Krankheit schwachem, nervösen Zittern; beklagende Furcht vor dem Tode, Schwitzen bei Nacht, kalte Füße, Schwäche, benebelte Augen, allgemeine Laßheit der Muskeln, ungeheurer Appetit mit dyspeptischen Symptomen, heiße Hände, Erröthung des Körpers, trockene Haut, bleiches Gesicht mit Ausbrüchen in demselben, welche das Blut reinigen. Schmerzen im Rücken, Schwere der Augenlieder, Fliegen schwarzer Punkte vor den Augen, mit zeitweiligem Verlust des Augenlichts, Mangel an Aufmerksamkeit, u. s. w. Diese Symptome rühren alle von Schwäche her, und, um dieselben zu heilen, gebraucht E. F. Kunkel's Bitter-Wein von Eisen. Es verfehlt seine Wirkung niemals. Tausende erfreuen sich der besten Gesundheit, welche es gebraucht haben. Nehme blos E. F. Kunkel's. Hüte Dich vor Fälschungen und schlechten Nachahmungen. Da Kunkel's Bitter Wein von Eisen so gut durch das ganze Land bekannt ist, machen selbst die Apotheker Nachahmungen und probieren sie an ihre Kunden abzugeben, wenn sie Kunkel's Bitter-Wein von Eisen verlangen.

Kunkel's Bitter Wein von Eisen wird blos in $1.00 Flaschen verkauft, welche in schöne, gelbe Umschläge gewickelt sind, die das Bildniß des Eigenthümer's tragen. Sehe immer noch dem Bildniß auf dem Umschlage und Du wirst immer sicher sein, das ächte zu treffen. $1.00 per Flasche oder sechs für $5.00. Zum Verkauf bei allen Apothekern und Händlern.

Bandwurm lebend entfernt.

Kopf und alle Theile vollständig in zwei Stunden. Keine Bezahlung ehe der Kopf entfernt ist. Sitz-, Nadel- und Magen-Würmer entfernt von Dr. Kunkle, 259 Nord Neunte Str., Philadelphia, Pa. Schreibe für ein Cirkular. Zur Entfernung aller gewöhnlichen Würmer, kaufe eine Flasche von Kunkel's Wurm-Syrup. Preis $1.00.

Januar 21, 1875—4w.

Ein Substitut für Chinin.

Jahrelang wurde Chinin als das einzige Specificum für Malaria Krankheiten betrachtet und ungeheure Quantitäten dieses Arzneimittels wurden jährlich in unseren westlichen Gegenden verbraucht, ganz besonders in den Flußthälern und angrenzenden Niederungen.

Mit den Herbstmonaten verbreitet sich Malaria in allen verschiedenen Formen wie eine Epidemie durch das ganze Land und ganze Distrikte sind mit Wechselfieber heimgesucht und die gesammte Bevölkerung wird vom Fieber geschüttelt. Früher nahm man regelmäßig seine Zuflucht zu Chinin; aber während es häufig verfehlte, eine Heilung zu bewirken, brachte es unabänderlich den Magen in Unordnung, verursachte Uebelkeit, Schwindel und herumziehendes Kopfweh in einem solchen Grade, daß es Monate dauerte, ehe das System sich wieder von dessen Wirkung erholt hatte. Diese Einwürfe gegen dessen Gebrauch waren so ausgeprägt, daß die Einführung von Mishler's Kräuter-Bitters als ein Triumph in der Medizin begrüßt wurde. Unendlich sicherer in seinen wohlthätigen Wirkungen als Chinin, besitzt dasselbe keine von den nachtheiligen Eigenschaften jenes Arzneimittels. Anstatt Uebelkeit zu erregen, verleiht es dem Magen Spannkraft und stärkt denselben und während es rasch die schädlichen Flüssigkeiten austreibt, erhöht es den Appetit und erleichtert die Verdauung und macht auf diese Weise das System stärker und besser geeignet, den Krankheitsanfällen zu widerstehen. In der That, ein vernünftiger Gebrauch von Mishler's Kräuter Bitters in dieser Jahreszeit wird die Wiederkehr dieser Krankheit verhüten, selbst bei denen, welche niemals einen Herbst ohne dieselbe verlebt haben. Eine Erfahrung von zwanzig Jahren beweist, daß dieses das größte antiperiodische Mittel ist, welches man in der medizinischen Wissenschaft kennt.

Keine Krankheiten stehen vielleicht so sehr unter klimatischen Veränderungen als die Nierenleiden. Hunderte unserer Farmer, Handwerker und Arbeiter, stark und abgehärtet in allen anderen Beziehungen, leiden fortwährend Unbequemlichkeiten und gelegentlich heftige Schmerzen im Rücken und in den Seiten; sie fühlen häufig das Bedürfniß zu uriniren, leiden dabei Schmerzen und Unterbrechungen des Abflusses. Dies sind die Nachwehen einer heftigen (vielleicht vor Jahren) erfolgten Anstrengung durch schweres Heben und die Leiden vermehren sich bei jedem Witterungswechsel. Jede leichte Erkältung zieht sich sofort nach dem schwachen Punkte und wenn nichts dagegen geschieht, wird das Leiden chronisch und der einst starke Mann wird zu einer Ruine. Mishler's Kräuter-Bitters ist das einzig sichere Heilmittel für diese Art Leiden. Es hat eine besondere Wirkung auf die Nieren, befördert die gesunde Thätigkeit derselben und entfernt die Krankheit, es verhindert die Ansetzung von Gries, der wenn er sich ungehindert ansammeln kann, die Form eines Steines annimmt und dessen Entfernung nur durch eine schwierige Operation vollzogen werden kann. Viele der Ingredienzien, aus denen die Composition gebildet ist, sind allgemein als Specifica für alle Krankheiten der Urin-Organe bekannt. In Fällen von Leberleiden, Dyspepsia, allen Unregelmäßigkeiten der Eingeweide und Krankheiten des Halses und der Lungen, ist es gleich sicher und wirksam; während es als Heilmittel für die besonderen Leiden, denen das weibliche Geschlecht unterworfen, unübertrefflich ist.—Damen, alt und jung, verheirathet und ledig in jeder Lebensstellung, werden dies große Heilmittel für Frauen prompt, sicher, gewiß und zuverlässig finden. Die bleiche, fahle Gesichtsfarbe weicht einem blühenden, gesunden Aussehen und der angelegentliche Gebrauch desselben setzt die Natur in Stand, ihre Funktionen regulär und ohne Beschwerlichkeiten zu vollziehen. Verkauft nur in Flaschen von allen Apothekern und Händlern.

Centaur Liniments

Hat wunderbarere Curen von Rheumatismus, Schmerzen, Geschwulsten, Frostbeulen, Verhärtungen der Brüste, Verbrühungen, Salzfluß, Brandwunden u. s. w. am menschlichen Körper, und Verrenkungen, Spath, Durchscheuerungen u. s. w. an Thieren in einem Jahre verrichtet als alle anderen vorgeblichen Heilmittel seit Erschaffung der Welt. Das Recept des Liniment und Zeugnisse bemerkenswerther Heilungen begleiten jede Flasche und werden an Jedermann frei versandt. Dies ist kein Humbug. Es gibt keinen Schmerz, den es nicht lindert, keine Geschwulst oder Lähmung, welche es nicht heilt. Keine Familie und kein Vieheigenthümer kann sich ohne Centaur Liniment behelfen. Die Flasche mit weißen Umschlag sind für den Familien gebraucht; die mit gelbem für Thiere. Preis 50 Cents; große Flaschen $1.00. **J. B. Rose & Co.,** Neo. 53 Broadway,

April 9, 1874—13. New-York.

Castoria ist mehr als ein Substitut für Castoröl. Es ist der einzige zuverlässige Artikel, den es giebt, welcher sicher die Eingeweide regulirt, Windkolik heilt und natürlichen Schlaf erzeugt. Es ist angenehm einzunehmen. Keine schlaflose Mütter, noch schreiende Säuglinge

April 9, 1874—13.

Der Geldmarkt.

Schluß-Preise,
quotirt von
DeHaven & Townsend,
Stock-Government & Gold Brokers,
Banquiers, 40 Süd 3. Str., Philadelphia.

Februar 2, 1875.

	Geboten.	Verlangt.
Ver. St. 6's. 1881,	19⅞	19⅞
do. 5-20, 1862,	15¾	16⅛
do. do. 1864,	17⅞	18
do. do. 1865,	19⅞	16⅞
do. do. 1865—J. & J.	18¼	19⅞
do. do. 1867,	19⅞	21½
do. do. 1868,	19¾	20
do. 10—40,	16⅞	14⅞
do. Currency, 6's,	19¾	20
do. 5's, 1881, neu,	14⅞	14¾
Pennsylvania R. R.	55½	52⅞
Philadelphia & Reading R.R.	56	54⅛
Lehigh Valley R. R.	62	62⅛
Lehigh Coal & Navigation Co.	51¾	51⅞
United Companies of N.-Jersey	130½	130¾
Gold,	113⅛	111⅞
Silber,	106	107½

Germania
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
von
New-York,
Office: No. 175 Broadway.

Jährliche Uebersicht für das Jahr endend Dezember 31, 1874, an den General-Auditor des Staates Pennsylvanien berichtet, gemäß den Gesetzen dieses Staates:

Baar-Capital, ...$500,000.00.

Reservirt für Wieder-Versicherung,	562,196.70
Reservirt für Verluste,	77,592.72
Baarer Ueberschuß,	398,750.19
	$1,538,539.61

Vermögen.

Baar an Hand und in der Bank,	$46,661.80
Bonds und Mortgages, erste Ansprüche auf liegendes Eigenthum im Werth von $1,593,700,	666,130.28
Ver. St. Bonds, angegebener Werth,	576,850.00
Staat und City Bands,	53,241.00
Bank-Stock,	7,000.00
Anleihen gesichert durch Collaterals (angegebener Werth, $38,475),	29,500.00
Grundeigenthum,	41,245.95
Zuwachs an Interessen, Jan. 1, 1875,	16,750.84
Baar in Hand der Agenten, und zum Einsendung bereit,	97,582.16
Uncollektirte Prämien auf Policies,	3,574.58
	$1,538,539.61

Rud. Garigue, Präsident.
Joh. Edward Kahl, Vize-Präsident.
Hugo Schumann, Sekretär.

Ihr Kapital ist in Baarem Gelde angelegt. Sie hat kein Noten-System, das wie Mortgage auf dem Eigenthum liegt. Sie verlangt keine Nachzahlung. Die Prämien werden in baarem Gelde einbezahlt für den ganzen Zeitraum der Versicherung, entweder für ein Jahr, oder einem, drei oder fünf Jahren, welche unbedeutend höher sind, als in den Gegenseitigen Versicherungs-Gesellschaften.

Auf Wunsch der Versicherten werden die Polizen in deutscher Sprache abgefaßt.

Versichert in der Germania!
Die älteste, reichste und zuverlässigste Deutsche Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in den Ver. Staaten.

Lokal-Agenten:
F. Wm. Liesmann, für Harrisburg und Umgegend.
S. Fleischer, für Hollidaysburg und Umgegend.
B. Yecker, für Lankaster und Umgegend.
☞ Office: Nro. 43 Walnut Straße.

Fr. Wm. Liesmann,
112 Mary Alley, nahe der Front Straße,
Harrisburg, Pa.

Februar 4, 1875.—1J.

Dankabstattung.

Der Unterzeichnete erlaubt sich, folgenden Logenbrüdern des Groß-Bundes der B. O. d. B. B. in Philadelphia seinen herzlichsten Dank abzustatten, für die freundschaftliche Bewirthung während seines Aufenthalts in jener Stadt abzustatten, nämlich: Herren Franz Pandorf, C. Engelkraut, Robert Williard, David Müller, John G. Hering, C. Stopper, Math. Dörr, Louis Beißer, sowie überhaupt allen Mitgliedern des Groß-Bundes, und besonders dem „Jockel."

Joh. Geo. Herrmann.

Harrisburg, Februar 4. 1875—1t*.

Zu verkaufen.

Der Unterzeichnete benachrichtigt das Publikum, daß er seinen ganzen

Vorrath von Liquören ꝛc.
nebst Fixturen

zu verkaufen beabsichtigt. Personen welche Bargains in Liquören zu haben wünschen, werden wohl thun, vorzusprechen, da ich fünf und siebzig Fässer zum Wholesale-Preise verkaufe.

Der Wunsch, ein anderes Geschäft zu betreiben, hat ihn dazu verleitet, seinen Vorrath Liquören auszuverkaufen.

Franz A. Schuster,
Rail Road Hotel,
Ecke der Walnut und Canal Straße,
Harrisburg, Februar 4, 1875—2Mt.

Max Rödelheim,
Importirer von
Brändies, Gin, Weinen ꝛc.,
No. 104 Nord Dritten Straße,
Philadelphia, Pa.
Ein großer Vorrath alten Roggen und Bourbon-Whiskeys stets auf Hand.
(Februar 4, 1875—13.)

Das Perry Haus,
Adam Reynold, Eigenthümer,
Front Straße, Marietta.

Boarders und Reisende finden hier stets die feinsten und besten Speisen und Getränke, sowie freundliche Bewirthung.

Marietta, Januar 7, 1875.—1j

City-Wahl.

Proklamation.

In Befolgung der Verfügungen der Constitution und der Gesetze, nach welchen diese Stadt regiert wird, wird den qualificirten Stimmgebern der verschiedenen Wards der City Harrisburg hiermit Nachricht gegeben, daß eine Wahl von Personen für die Besetzung der nachstehend angeführten Aemter an folgenden Plätzen am Dienstag, den 16. Februar, A. D 1875, von sieben Uhr Morgens bis sieben Uhr Abends an besagtem Tage gehalten werden wird:

Erste Ward.—Die qualificirten Stimmgeber des östlichen Precincts der ersten Ward versammeln sich am öffentlichen Schulhaus, bekannt unter dem Namen „Library-Hall," in besagter Ward, und stimmen für eine Person für City Controleur, eine Person für Selekt Council, zwei Personen für Common Council, eine für die Periode von einem Jahr vom dritten Dienstag im Februar 1875 an und eine vom vierten Freitag im Oktober 1875 bis zum dritten Dienstag im Februar 1876, für eine Person für Schuldirektor, eine Person für Wahlrichter, zwei Personen für Inspektor, eine Person für Assessor, eine Person für Constable und eine Person für Supervisor des ersten Straßen-Distrikts.

Die qualificirten Stimmgeber des westlichen Precincts der ersten Ward versammeln sich am Harris Park Schulhause in besagtem Precinct und stimmen für eine Person für City-Controleur, eine Person für Selekt Council, zwei Personen für Common Council, eine auf ein Jahr vom dritten Dienstag im Februar 1875 an und eine vom 4ten Freitag im Oktober 1875 bis zum dritten Dienstag im Februar 1876, für eine Person für Schuldirektor, eine Person für Wahlrichter, zwei Personen für Inspektoren, eine Person für Assessor, eine Person für Constable, und eine Person für Supervisor des ersten Straßen-Distrikts.

Zweite Ward.—Die qualificirten Stimmgeber der zweiten Ward versammeln sich am öffentlichen Schulhause, Ecke von Mary's Alley und Front Straße, in besagter Ward, und stimmen für eine Person für City-Controleur, eine Person für Selekt Council, zwei Personen für Common Council auf ein Jahr und eine Person für Common Council vom vierten Freitag im Oktober 1875 bis zum dritten Dienstag im Februar 1876, für eine Person für Schuldirektor, eine Person für Wahlrichter, zwei Personen für Inspektoren, eine Person für Assessor, eine Person für Constable, eine Person für Supervisor des ersten Straßen-Distrikts.

Dritte Ward.—Die qualificirten Stimmgeber der 3. Ward versammeln sich am öffentlichen Schulhause, Ecke von Chestnutstraße und Dewberry Alley, in besagter Ward, und stimmen für eine Person für City-Controleur, eine Person für Selekt Council, zwei Personen für Common Council auf ein Jahr und eine Person für Common Council vom vierten Freitag im Oktober 1875 bis zum dritten Dienstag im Februar 1876, für eine Person für Schuldirektor, eine Person für Wahlrichter, zwei Personen für Inspektoren, eine Personen für Assessor, eine Person für Constable, eine Person für Supervisor des ersten Straßen Distrikts.

Vierte Ward.—Die qualificirten Stimmgeber der vierten Ward versammeln sich am öffentlichen Schulhause, an der West State Straße, in besagter Ward, und stimmen für eine Person für City Controleur, eine Person für Select Council, eine Person für Common Council auf ein Jahr und eine Person für Common Council vom vierten Freitag im Oktober 1875 bis zum dritten Dienstag im Februar 1876, für eine Person für Schuldirektor, eine Person für Wahlrichter, zwei Personen für Inspektoren, eine Personen für Assessor, eine Person für Constable, eine Person für Alderman, eine Person für Supervisor des zweiten Straßen-Distrikts.

Fünfte Ward.—Die qualificirten Stimmgeber der fünften Ward versammeln sich am öffentlichen Schulhause, Ecke von 2½ und Forster Straße, in besagter Ward, und stimmen für eine Person für City Controleur, eine Person für Selekt Council, eine Person für Common Council auf ein Jahr und eine Person für Common Council vom vierten Freitag im Oktober 1875 bis zum dritten Dienstag im Februar 1876, eine Person für Schuldirektor, eine Person für Wahlrichter, zwei Personen für Inspektoren, eine Person für Assessor, eine Person für Constable, eine Person für Supervisor des zweiten Straßen-Distrikts.

Sechste Ward.—Die qualificirten Stimmgeber des ersten Precincts der sechsten Ward versammeln sich am West-Harrisburg Markthause, Ecke der Dritten und Breiten Straße, in besagter Ward, und stimmen für eine Person für City-Controleur, eine Person für Selekt Council, eine Person für Common Council auf ein Jahr und eine vom vierten Freitag im Oktober 1875 bis zum dritten Dienstag im Februar 1876, für eine Person für Schuldirektor, eine Person für Wahlrichter, zwei Personen für Inspektoren, eine Person für Assessor, eine Person für Constable, eine Person für Supervisor des zweiten Straßen-Distrikts.

Die qualificirten Stimmgeber des zweiten Precincts der sechsten Ward versammeln sich am Hause des William Lukens an der nordöstlichen Ecke der Dritten und Reilly Straße in besagter Ward, und stimmen für eine Person für City-Controleur, eine Person für Selekt Council, eine Person für Common Council auf ein Jahr und eine vom 4. Freitag im Oktober 1875 bis zum dritten Dienstag im Februar 1876, eine Person für Schuldirektor, eine Person für Wahlrichter, zwei Personen für Inspektoren, eine Person für Assessor, eine Person für Constable, eine Person für Supervisor des zweiten Straßen-Distrikts.

Siebente Ward.—Die qualificirten Stimmgeber der siebten Ward versammeln sich am öffentlichen Schulhause, an der Siebten Straße, in besagter Ward, und stimmen für eine Person für City Controleur, eine Person für Selekt Council, eine Person für Common Council auf ein Jahr, eine Person für Common Council vom vierten Freitag im Oktober 1875 bis zum dritten Dienstag im Februar 1876, für eine Person für Schuldirektor, eine Person für Wahlrichter, zwei Personen für Inspektoren, eine Person für Assessor, eine Person für Constable, eine Person für Alderman, eine Person für Supervisor des zweiten Straßen-Distrikts.

Achte Ward—Die qualificirten Stimmgeber des ersten Precincts der achten Ward versammeln sich am öffentlichen Schulhause an der vierten Straße, zwischen State und Nord Straße in besagter Ward, und stimmen für eine Person für City-Controleur, eine Person für Selekt Council, drei (3) Personen für Common Council auf ein Jahr vom dritten Dienstag im Februar 1875, eine Person für Schuldirektor, eine Person für Wahlrichter, zwei Personen für Inspektoren, eine Person für Assessor, eine Person für Constable, und eine Person für Supervisor des zweiten Straßen-Distrikts.

Die qualificirten Stimmgeber des zweiten Precincts der achten Ward versammeln sich am öffentlichen Hause von Wm. Umberger, Ecke der Walnut und Filbert Straße, in besagter Ward, und stimmen für eine Person für City-Controleur, eine Person für Selekt Council, 3 Personen für Common Council auf ein Jahr vom dritten Dienstag im Februar 1875, eine Person für Schuldirektor, eine Person für Wahlrichter, zwei Personen für Inspektoren, eine Person für Assessor, eine Person für Constable und eine Person für Supervisor des 2ten Straßen-Distrikts.

Neunte Ward.—Die qualificirten Stimmgeber der neunten (9.) Ward versammeln sich am öffentlichen Schulhause, Ecke von Walnut Straße und Hockleberry Alley, in besagter Ward, und stimmen für eine Person für City-Controleur, eine Person für Selekt Council, eine Person für Common Council für ein Jahr, eine Person für Common Council, vom vierten Freitag im Oktober 1875 bis zum dritten Dienstag im Februar 1876, für eine Person für Schuldirektor, eine Person für Wahlrichter, zwei Personen für Inspektoren, eine Person für Assessor, eine Person für Constable, eine Person für Supervisor des ersten Straßen-Distrikts.

John D. Patterson,
Mayor.

Mayor's Office,
Harrisburg, Jan. 23, '75. } Februar 4, '75-3t

Kohlen, Kohlen!

C. B. Riesley,
(Nachfolger von Scott Elder) ist bereit,
Kohlen der besten Minen
zu liefern, rein und frei von Schiefer, und zwar zu Preisen so niedrig als die Niedrigsten. Durch reife Erfahrung im Geschäft ist er in den Stand gesetzt, vollkommene Befriedigung zu geben, und sich dankbar gegen seine Kunden zu erweisen.

Trockenes Holz,
sowohl Klafterholz wie Holz zum Feueranzünden ist stets an Hand.

Office: No. 7 Dritten Straße, mehrere Thüren oberhalb Bigler's City Bank, und der Kohlenhof an der Markt Straße nahe der Canal-Brücke.

Kohlen und Holz werden frei an Familien und Kunden abgeliefert.

Hr. Riesley ist auch Agent von
Hazard's berühmtem Pulver,
worauf er die Aufmerksamkeit der Miner und Jagdliebhaber richten möchte.

Harrisburg, Januar 28, '75.—1j

Wegweiser für Reisende.

Pennsylvania Central Eisenbahn.

Züge verlassen das Pennsylvania Eisenbahn Depot zu Harrisburg täglich wie folgt:

An und nach November 29, 1874.

Oestlich.

Philadelphia Expreß	2.40	Morg.
Schnellzug,	4.30	Morg.
Harrisburg Expreßzug,	6.00	Vorm.
Dillerville Accommodationszug,	6.30	Vorm
Lancaster Zug (via Columbia)	7.35	Vorm
Pacific Expreßzug,	12.25	Nachm
Postzug,	1.55	Nachm
Tag-Expreß	4.05	"
Harrisburg Accommodation,	4.15	"
Atlantic Expreßzug,	11.15	Nachts

Westlich.

Cincinnati Expreßzug,	12.10	Morg
Pacific Expreßzug,	4.15	Vorm
Weg-Passagierzug,	8.00	Vorm.
Postzug,	1.25	Nachm
Schnellzug,	5.10	"
Pittsburg Expreß	10.15	Nachts.

Philadelphia & Reading Eisenbahn.

Winter-Arrangement.

Januar 17, 1875.

Züge verlassen Harrisburg, wie folgt:

Nach New-York, um 5.20, 8.10 Morgens, und 2.00 Nachmittags, und um †7.40 Abends.
Nach Philadelphia, um 5.20, 8.10, 9.45 Morgen und um 2.00 und 3.50 Nachmittags.
Nach Reading, um 5.20, 8.10 und 9.45 Morgens, und um 2.00, 3.50 und 7.40 Nachmittags.
Nach Pottsville, um 5.20, 8.10 Morgens und um 3.50 Nachmittags, und via Schuylkill und Susquehanna Zweigbahn um 2.40 Nachmittags.
Nach Allentown, um 5.20, 8.10 Morgens, und 2.00, 3.50 und 7.40 Nachmittags.
Die 5.20, 8.10 Morgens 2.00 Nachmittags- und †7.40 Abendzüge gehen durch bis nach N. York.
Die 8.10 Morgens und 2.00 Nachmittags-Züge gehen durch bis nach Philadelphia.

Sonntags-Züge:

Nach New-York, um 5.20 Morgens.
Nach Allentown und Weg-Stationen um 5.20 Vormittags.
Nach Reading, Philadelphia und Weg-Stationen um 1.45 Nachmittags.

Züge nach Harrisburg, verlassen wie folgt:

Verlassen New-York, um 9.00 Morgens, und um 12.40, 5.15 Nachmittags und †7.45 Abends.
Verlassen Philadelphia, um 9.15 Morgens und um 3.40 und 7.00 Nachmittags.
Verlassen Reading, um 4.30, 7.40, 11.20 Morgens, und um 1.50, 6.15 und 10.15 N. M.
Verlassen Pottsville, um 5.55, 9.00 Morgens, und um 4.30 Nachmittags und via Schuylkill und Susquehanna Zweigbahnen um 8.05 Morg.
Verlassen Allentown, um 2.30, 5.50, 8.50 Morgens, 12.25, 4.30 u. 8.45 Nachmittags u. Abds.
Der 2.30 Morgens Zug von Allentown und der 4.30 Zug von Reading gehen nicht an Montagen.

Sonntags-Züge:

Verlassen New-York um 5.15 Nachmittags.
Verlassen Philadelphia um 7.00 Nachmittags.
Verlassen Reading um 4.30, 7.40 Morgens und um 10.15 Nachmittags.
Verlassen Allentown um 2.30 Morgens, und um 8.45 Nachmittags.

† Via Morris und Essex Eisenbahn.

J. E. Wootten,
General-Superintendent.

Reading, Januar 21, 1875.

Cumberland Valley Eisenbahn.
Zeit-Tabelle.

Anfangend am Montag, November 16, 1874.

Westlich.

Züge	Morg.	Nachmit.		Nachts.
Verlassen Harrisburg	7.00	1.30	5.00	11.20
Kommen an in Mechanicsburg um	7.30	2.00	5.30	12.20
Ankunft in Carlisle	8.00	2.30	6.00	1.22
" " Newville	8.30	3.00	6.30	2.33
" " Shippensb'g	9.00	3.30	6.56	3.35
" " Chambersb'g	9.32	4.00	7.25	5.00
" " Greencastle	9.58	4.35		
" " Hagerst'n,	10.27	5.02		
" " Martinsb'g	11.25	6.00		

Oestlich.

Züge	Morg.	Morg.	N. M.	Ab'ds.
Verlassen Martinsburg		7.30	12.00	
" Hagerstown		8.28	12.51	
" Greencastle		8.56	1.17	
" Chambersburg	5.00	9.22	1.42	4.40
" Shippensburg	5.29	9.57	2.12	6.00
" Newville	5.56	10.25	2.38	7.25
" Carlisle	6.26	10.55	3.07	8.25
" Mechanicsb'g	6.56	11.25	3.34	9.40
Kommen an in Harrisburg um	7.25	11.55	4.00	10.40

A. H. M'Culloh, Gen.-Ticket Agent,
J. F. Boyd, Superintendent,
James Clark, General-Agent,
Harrisburg, Oktober 1, 1874.